

# KUNDEN-Information

## Hinweise zur Annahme von Druckgaspackungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Annahmebedingungen für Druckgaspackungen haben sich geändert.

Aus Sicherheitsgründen und um Personenschäden zu vermeiden sind die Annahmebedingungen der GSB, wie in der folgenden Übersicht detailliert erläutert, angepasst worden.

Der Transport von Druckgaspackungen kann nach den geltenden Vorschriften des ADR erfolgen oder alternativ nach der Ausnahme-Nr. 20 GGAV.

Für die Gebindegröße gelten die bisherigen Vorgaben (s. Annahmeerklärung der GSB bzw. die abfallspezifischen Kundeninformationen).

**Vertrieb**  
Äußerer Ring 50  
85107 Baar-Ebenhausen  
Tel.: 08453 / 91-241  
Fax: 08453 /91-230  
vertrieb@gsb-mbh.de

D1148  
Revision: 01  
Stand: 08/2010

HRB-Nr.: 190979  
AG Ingolstadt  
UST-ID-Nr: DE 129521680

Bayerische Landesbank  
München  
BLZ 700 500 00  
Konto-Nr. 55831

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Prof. Dr. Günter Höhle  
Geschäftsführer:  
Dr. Richard Becker

# KUNDEN-Information

Transport von Spraydosen nach ADR			
Spezifizierung	Verpackungsanweisung	Anforderungen an die Außenverpackung	Mögliche Verpackungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit od. ohne Schutzdeckel</li> <li>- nicht undicht</li> <li>- nicht stark verbeult</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entweder P003 mit Sondervorschrift PP87 und Sondervorschrift PP17 oder</li> <li>- LP02 mit Sondervorschrift L2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhinderung von Druckaufbau</li> <li>- ausreichende Belüftung</li> <li>- ausreichende Menge inertes Aufsaugmaterial (Absorptionsmittel)</li> </ul> <p>Keine baumusterzugelassene Außenverpackung erforderlich!  <u>Ausnahme:</u>            Bei Großverpackungen (LP02) ist nur VG III erforderlich!            (VG I und VG II ist nicht erlaubt!)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlieferung in Kiste aus Pappe* mit nassfester Verklebung und eingelegtem, antistatischen, in der oberen Hälfte genadelten (perforierten) Foliensack bis max. 55 kg</li> <li>- Alternativ: ableitfähige Kunststoffverpackung mit max. 60L* mit Lüftungseinrichtung nach 4.1.1.8 ADR und ausreichender Belüftung</li> <li>- Andere Verpackungen nur nach Rücksprache mit der GSB</li> <li>- Bitte immer Vorlage von ausreichend inertem Absorptionsmittel zur Aufnahme evtl. auslaufender Flüssigkeiten</li> <li>- Übernahme auch in verkaufsfertigen Verpackungen, wie z.B. in Trays*, Pappkartons*</li> </ul> <p>Hinweis zur Beschriftung siehe 1)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit od. ohne Schutzdeckel</li> <li>- undicht</li> <li>- stark verbeult</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entweder P003 mit Sondervorschrift PP87 und Sondervorschrift PP17 oder</li> <li>- LP02 mit Sondervorschrift L2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhinderung von Druckaufbau</li> <li>- ausreichende Menge Aufsaugmaterial</li> </ul>	<p>Bergungsverpackung; VG II;            Bauartgeprüft (Code „T“)</p> <p>Hinweis zur Beschriftung siehe 2)</p>

1) „UN 1950 AEROSOLE“

2) „UN 1950 AEROSOLE“;

„ Bergung“;

in Begleitpapieren ergänzen: „Bergungsverpackung“

\* Unter Beachtung der max. Menge je Einzelverpackung für die Entsorgung, bei vollen Spraydosen zumeist 5 kg, ggf. je nach Inhaltsstoff der Spraydosen vorab mit der GSB klären.

# KUNDEN-Information

Transport von Spraydosen nach Ausnahme 20 GGAV		
Spezifizierung	Anforderungen an die Außenverpackung	Mögliche Verpackungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– mit Schutzdeckel</li> <li>– dicht, intakt</li> <li>– nicht verbeult</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verhinderung von Druckaufbau</li> </ul> <p>Baumusterzugelassene Außenverpackung erforderlich (VG I)!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anlieferung in Kiste aus Pappe* (4GW) mit nassfester Verklebung und eingelegtem, antistatischen, in der oberen Hälfte genadelten (perforierten) Foliensack bis max. 55 kg</li> <li>– Alternativ: ableitfähige Kunststoffverpackung mit max. 60L* mit Lüftungseinrichtung nach 4.1.1.8 ADR</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– ohne Schutzdeckel</li> <li>– dicht, intakt</li> <li>– verbeult</li> </ul> <p>aber auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ohne Schutzdeckel</li> <li>– teilentleert</li> <li>– nicht funktionsfähig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verhinderung von Druckaufbau</li> <li>– ausreichende Menge inertes Aufsaugmaterial (Absorptionsmittel)</li> </ul> <p>Baumusterzugelassene Außenverpackung erforderlich (VG I)!</p> <p>Ausnahme für Klassifizierungscode 5F (brennbar): Kiste aus Pappe, VG II unter der Voraussetzung, dass die Spraydosen so eingestellt sind, dass eine Belastung/Betätigung der Ventile vermieden wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anlieferung in Kiste aus Pappe* (4GW) mit nassfester Verklebung und eingelegtem, antistatischen, in der oberen Hälfte genadelten (perforierten) Foliensack bis max. 55 kg</li> <li>– Alternativ: ableitfähige Kunststoffverpackung mit max. 60L* mit Lüftungseinrichtung nach 4.1.1.8 ADR</li> <li>– ausreichende Menge inertes Aufsaugmaterial (Absorptionsmittel)</li> </ul>

\* Unter Beachtung der max. Menge je Einzelverpackung für die Entsorgung, bei vollen Spraydosen zumeist 5 kg, ggf. je nach Inhaltsstoff der Spraydosen vorab mit der GSB klären.

# KUNDEN-Information

## **Einhaltung der Verpackungsanforderungen von Druckgaspackungen in Kunststofffässern**

Hiermit bestätigen wir, dass für die Anlieferung am \_\_\_\_\_, die von uns versandten Druckgaspackungen unter Einhaltung der gültigen Verpackungsvorschriften, wie in der Sondervorschrift 327 des ADR bzw. der Ausnahme-Nr. 20 GGAV beschrieben, verpackt wurden.

amtl. Begleitschein-Nr.: \_\_\_\_\_

Beim Verpacken sind keinerlei Fremdkörper, wie z.B. Feuerzeuge oder Explosivstoffe, in die Transportbehältnisse eingebracht worden.  
Es wird bescheinigt, dass bei Anlieferung von Aerosoldosen in Kisten aus Pappe ein antistatischer Foliensack mit entsprechender Belüftung (perforiert) sowie ausreichend inertes Absorptionsmaterial vorgelegt wurde.  
Alternativ bestätigen wir, dass ableitfähige Kunststoffgebilde mit Lüftungseinrichtung nach 4.1.1.8 ADR verwendet wurden.

Bestätigung des Auftraggebers:

..... den.....  
Firma/Stempel

.....  
rechtsverbindliche Unterschrift